Fünfter Geschäfts-Bericht

der Direction der

Deutschen Bank

für die Zeit vom

1. Januar bis 31. December 1874.

Die im Laufe des Jahres 1873 eingetretene Stagnation in der industriellen und kaufmännischen Thätigkeit Deutschlands und der überseeischen Länder hat auch während des Jahres 1874 angedauert. Die in der Production unseres Landes eingetretenen Rückgänge haben sogar eine weiter abschwächende Rückwirkung auf die allgemeine Gestaltung des Geschäftes ausgeübt, mannigfache Fallimente sind eingetreten und haben Verluste bereitet, während zugleich der in Folge des Misstrauens und der Geschäftslosigkeit niedrige Zinsfuss nutzbringende Anlagen erschwerte.

Dennoch können wir mit der Entwickelung unseres Geschäftes im Grossen und Ganzen zufrieden sein.

Bei gleichem verantwortlichen Capital wie im Vorjahr stieg der Gesammt-Umsatz von 1,255,000,000 Thlr. auf 1,836,000,000 Thlr.

I. Ueberseeisches Geschäft.

In demselben verfolgen wir zwei Richtungen:

1) Gewährung von Bevorschussungs-Crediten an Exporteure, von Rembours-Crediten sowohl auf London, wie auf deutsche Plätze an Importeure.
2) Einführung der deutschen Valuta auf überseeischen Plätzen, damit der deutsche Importeur seine Geschäfte direct, ohne Vermittelung ausländischer Bankhäuser abwickeln könne.

Die erstgedachte Branche hat sich zufriedenstellend fortentwickelt. Allerdings hatten auch wir darunter zu leiden, dass die Ueberspeculation im Productenmarkt einer gewissen Furchtsamkeit Platz machte; indessen hat sich andererseits die Zahl unserer Verbindungen vermehrt. Unsere Londoner Filiale hat sich vortrefflich bewährt; unsere Bremer und Hamburger Filiale haben günstige Erfolge aufzuweisen.

Weniger befriedigt sind wir von den Erfolgen nach der andern Richtung.

Unsere Filialen in Shanghai und Yokohama hatten unter verschiedenen Widerwärtigkeiten zu leiden. Die Furcht vor den (an sich bisher hinter der Erwartung zurückbleibenden) Silberverkäufen der deutschen Regierung drückte die Silbervaluta herunter und entwerthete unsere drüben befindlichen Betriebsfonds weiter. Die Concurrenzkraft unserer heimischen Industrie wurde schwächer und damit nahm der directe Verkehr mit jenen Plätzen ab. Ebenso verminderte sich die Zahl der dort bestehenden guten deutschen Häuser. Das Material für Alimentirung eines deutschen Geschäftes verringert sich daher fortwährend. Ein Versuch, unser Geschäft mehr als bisher auf die Kundschaft

ausländischer Häuser zu gründen, würde zur Zeit keine besondere Aussicht auf Gewinn bieten, da auch die übrigen im Osten arbeitenden Banken theils mit geringem Gewinn theils sogar mit Schaden abgeschlossen haben. Unter diesen Umständen halten wir es für richtig, unsere östlichen Filialen vorläufig einzuziehen. Dieselben werden im Lauf des Jahres 1875 geschlossen werden.

Dagegen ist das in unserem vorigen Geschäftsbericht bereits erwähnte Abkommen mit den Actionären der Deutsch-Belgischen La Plata Bank im Februar abgeschlossen und im Juni zur Ausführung gebracht worden. Von dem 3 Millionen Thaler betragenden Actiencapital dieser in Berlin, Buenos Ayres und Montevideo arbeitenden Bank übernahmen wir 1 Million al pari und unsere Direction trat in den Vorstand ein. Wenn auch einige vor unserem Eintritt abgeschlossene Geschäfte in Folge der bald nach der Uebernahme ausgebrochenen Revolutionen in Argentinien und Uruguay Verlust brachten und damit die Hoffnung auf augenblickliche grosse Dividenden vereitelten, so glauben wir doch, dass die commerziellen Beziehungen zwischen einem der grössten Wolle- und Häute-Stapelplatze der Welt und einem fabrikreichen Lande, wie Deutschland unter dergleichen vorübergehenden Verhältnissen nur kurze Zeit leiden können.

Unsere New-Yorker Commandite Knoblauch und Lichtenstein hat sich trotz der einigermassen schwierigen Verhältnisse dieses Platzes gut bewährt.

Die German Bank of London vertheilte in Folge starker Abschreibungen, welche sie auf ihre Effectenbestände vornahm, nur 3% Dividende.

In Folge der Zahlungseinstellungen einer New-Yorker und einer Leipziger Firma sind in der überseeischen Abtheilung 63,303 Thlr. 13 Sgr. zweifelhaft geworden, für welche eine dem voraussichtlichen Verluste entsprechende Reserve in das Delcredere-Conto eingestellt ist.

II. Inländisches Geschäft.

Dasselbe hat sich im verflossenen Jahre gut weiter entwickelt. Die ausnahmsweisen Vortheile, welche wir in Folge unserer gleichzeitigen Etablirung an verschiedenen Plätzen zu gewähren im Stande sind, führten uns manche werthvolle Verbindung zu.

Die Stärkung unserer Kundschaft liess uns in diesem Jahre eine Betheiligung bei einzelnen soliden Uebernahmegeschäften angänglich erscheinen. So führten wir die Prioritäten der seit 37 Jahren bestehenden Zarskoe-Selo-Eisenbahn an der Berliner Börse ein und acceptirten eine Betheiligung bei der Wiener Communal-Anleihe.

Die Hauptgrundlage für unser inländisches Geschäft bleibt jedoch nach wie vor das Commissions- und Contocorrentgeschäft.

Die in diesem Jahre neu entstandenen sofort abgeschriebenen Verluste betrugen 2,859 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. Für eine durch die Insolvenz der Gesellschaft Plessner zweifelhaft gewordenen Forderung von 73,783 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf. ist ein entsprechender Reserveposten in das Delcredere-Conto eingestellt.

An die einzelnen Bilanzposten erlauben wir uns folgende Bemerkungen zu knüpfen.

Unser Consortial-Conto besteht aus:

1) einer Betheiligung an einem Grundstücksgeschäft . .	157,845 Thlr.	22 Sgr.	1 Pf.
2) vier Betheiligungen an Eisenbahngeschäften (bis jetzt eingezahlt)	63,908 »	7 »	— »
3) drei Betheiligungen an Staats-Anleihen, Communal-Anleihen und Pfandbriefgeschäften (eingezahlt) . .	4,006 »	6 »	— »
4) drei Betheiligungen bei industriellen Unternehmungen (eingezahlt)	13,674 »	3 »	— »
5) vier Betheiligungen bei Banken	129,419 »	9 »	— »
	368,853 Thlr.	17 Sgr.	1 Pf.
abzüglich noch nicht zu vertheilenden Gewinns auf ein noch schwebendes Geschäft	5,448 »	2 »	— »
	363,405 Thlr.	15 Sgr.	1 Pf.

Das Conto eigener Effecten setzt sich zusammen aus:

Staatspapieren und Pfandbriefen	345,942 »	15 »	— »
Eisenbahn-Prioritäten	364,410 »	12 »	6 »
Eisenbahn-Actien, industriellen Actien und Obligationen	92,334 »	28 »	— »
Bank-Actien (meist in Liquidation befindlicher Banken)	269,953 »	17 »	6 »
	1,072,641 Thlr.	13 Sgr.	— Pf.

Ausserdem besitzen wir theils aus früheren im Vorjahre aufgelösten Consortien, theils als dauernde Betheiligungen bei anderen Instituten, wie z. B. der German Bank of London, Deutsch-Belgischen La Plata Bank in Berlin, Actien noch ohne augenblicklichen Börsen-Cours im Gesammt-Nominal-Betrage von **2,453,244 Thlr. 26 Sgr.**

Es sind dies keine Speculations-Anlagen und beabsichtigen wir daher deren Veräusserung einstweilen nicht. Jedoch glauben wir nicht, bei sorgfältiger Abschätzung diese Posten zum Pariwerth in die Bilanz einstellen zu dürfen. Andererseits erscheint eine Abschreibung auf die einzelnen Objecte voreilig, weil jede Taxirung solcher nicht kotirten Papiere leicht zu Willkürlichkeiten führen dürfte. Wir haben daher diese Abschreibung im Ganzen gegriffen und werden den auf 359,827 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf. geschätzten Minderwerth in besonderer Rechnung als Gegenposten zu führen haben.

Von dem alsdann verbleibenden Ueberschuss von					859,660 Thlr.	29 Sgr.	11 Pf.
sind weiter abzusetzen für das Delcredere-Conto	66,660 Thlr.	29 Sgr.	11 Pf.				
als Special-Conto-Corrent-Reserve (§ 43 Statut) 10% der verdienten Provisionen	43,000 »	— »	— »				
so dass	750,000 »	— »	— »		859,660 »	29 »	11 »

gleich 5% Dividende oder 30 Mark pro Actie zur Vertheilung an die Herren Actionäre verbleiben.

Die Reserven betragen demnach:

Ordentliche Reserve	267,695 Thlr.	6 Sgr.	— Pf.
Consortial-Reserve	110,000 »	— »	— »
Effecten-Verlust-Reserve	359,827 »	24 »	7 »
Special-Conto-Corrent-Reserve . . .	43,000 »	— »	— »
	780,523 Thlr.	— Sgr.	7 Pf.

Der Gesammtumsatz der Bank im Jahre 1874 beträgt:

		gegen 1873.
bei der Centrale	1,040,054,965 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf.	704,641,042 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf.
» den Filialen	796,328.230 » 6 » — »	550,405,846 » 20 » 6 »
zusammen	1,836,383,196 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf.	1,255,046,889 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.
gegen 1872 { C.	605,134,134 Thlr. 14 Sgr. 4 Pf.	963,758,961 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.
F.	358,624,826 » 24 » — » }	
» 1871 { C.	281,106,796 » 21 » 2 »	317,148,345 » 19 » 2 »
F.	36,041,548 » 28 » — » }	
» 1870 C.		79,780,954 » 28 » 8 »

und vertheilt sich auf die verschiedenen Conti, wie folgt:

			gegen 1873.
Cassa-Geschäft . .	Centrale	178,966,234 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf.	138,146,883 Thlr. 18 Sgr. 2 Pf.
» » . .	Filialen	228,976,331 » 26 » — »	165,134,716 » 8 » 6 »
Sorten- » . .	Centrale	7,027,755 » 9 » 8 »	— » — » — »
Wechsel- » . .	Centrale	199,246,358 » 24 » — »	103,318,312 » 22 » 6 »
» » . .	Filialen	163,702,007 » 26 » — »	104,008,043 » 20 » — »
Effecten- » . .	Centrale	150,716,810 » — » 4 »	121,403,701 » 5 » 9 »
» » . .	Filialen	30,247,599 » 1 » — »	26,059,485 » 4 » — »
Coupon- » . .	Centrale	5,355,111 » 11 » 11 »	1,825,996 » 11 » 2 »
» » . .	Filialen	2,158,911 » 15 » — »	289,110 » 27 » — »
Contocorrent-Geschäft	Centrale*)	422,859,174 » 13 » — »	255,873,587 » 7 » 8 »
» » »	Filialen	249,380,828 » 26 » — »	192,699,053 » 17 » — »
Vorschüsse auf Waaren-Verschiffungen und Credit-Bestätigungen . . .	Centrale	3,404,208 » 2 » 9 »	5,261,445 » 16 » 6 »
Consortial-Geschäft .	Centrale	1,020,375 » 22 » 11 »	467,707 » 18 » 2 »
Accepten-Conto . .	Centrale	20,551,061 » 3 » 6 »	23,521,315 » 22 » 8 »
» » . .	Filialen	61,071,497 » 23 » 6 »	29,619,426 » 20 » — »
Depositen-Geschäft .	Centrale	12,425,905 » 26 » 8 »	6,607,827 » 23 » 10 »
» » .	Filialen	6,111,920 » 13 » — »	6,749,504 » 4 » — »
Giro-Conto . . .	Centrale	4,736,581 » 7 » 10 »	— » — » — »
» » . . .	Filialen	35,776,783 » 13 » — »	— » — » — »
Lombard-Geschäft .	Centrale	9,530,269 » 22 » — »	17,753,815 » 23 » — »
» » .	Filialen	14,809,699 » 19 » — »	22,802,579 » 29 » — »
Report- » .	Centrale	21,375,796 » 17 » 6 »	27,597,030 » 18 » — »
» » .	Filialen	510,453 » 7 » — »	253,891 » 11 » — »
Diverse	Centrale	2,839,323 » 2 » 10 »	2,863,417 » 24 » 11 »
»	Filialen	3,582,196 » 16 » 6 »	2,790,035 » 20 » — »
		1,836,383,196 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf.	1,255,046,889 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.

*) Inclusive der laufenden Conten der Filialen bei der Centrale.

III.

Rechnungsmässige Zusammenstellung der BILANZEN

der

Centrale und der Filialen.

ACTIVA.

1) Baarbestände		2,605,102	26	2		
2) Betheiligung bei der German und der Deutsch-Belg. La Plata Bank		2,170,638	10	—		
3) Wechsel-Bestände		12,254,111	26	6		
4) Coupon-Bestände		22,283	9	—		
5) Effecten-Bestände		1,624,635	—	—		
6) Report-Bestände		1,628,689	6	6		
7) Lombard-Darlehen		3,203,365	16	6		
8) Consortial-Betheiligungen		363,405	15	1		
9) Conto Corrent Debitoren						
a. Saldi der Filialen und Commanditen untereinander	Thlr. 5,714,316. 9. 5.					
b. Gedeckte Debitoren	» 5,840,442. 9. 9.					
c. Ungedeckte »	» 5,815,874. 10. —.					
d. Nostri etc. »	» 5,807,099. 4. 9.					
		23,177,732	3	11		
10) Commandit-Betheiligungen		880,000	—	—		
11) Immobilien		391,538	17	—		
12) Mobilien		41,928	29	—		
13) Diverse Debitoren		13,265	2	—		
		Thlr.			48,376.696	11	8

PASSIVA.

1) Actien-Capital		15,000,000	—	—		
2) Conto Corrent Creditoren		15,369,157	1	11		
3) Accepte im Umlauf		12,538,320	4	—		
4) Depositen-Gelder und Giro-Guthaben		3,623,272	23	11		
5) Dividenden, unerhoben		2,249	28	—		
6) Delcredere Conto		176,534	15	3		
7) Reserven		780,523	—	7		
8) Assecuranz-Reserve		7,019	2	6		
9) Diverse Creditoren		129,619	25	6		
10) Gewinn- und Verlust-Conto		750,000	—	—		
	Thlr.				48,376,696	11	8

Gewinn- und Verlust-Conto.

DEBET.

1) Handlungsunkosten		279,216	26	4		
2) Abschreibung auf Immobilien		16,235	26	11		
3) » » Mobilien		3,162	1	6		
4) » » Conto Corrente		26,489	10	—		
5) Valutaverluste		121,229	28	—		
6) Zum Delcredere Conto		66,660	29	11		
7) Effecten-Verlust-Reserve		359,827	24	7		
8) Special-Conto-Corrent-Reserve (nach §. 43 Stat.)		43,000	—	—		
9) Zur Vertheilung verbleibender Ueberschuss		750,000	—	—		
	Thlr.				1,665,822	27	3

CREDIT.

1) Vortrag aus 1873		4,017	19	3		
2) Gewinn an Wechseln		385,807	14	1		
3) » » Coupons		5,295	2	8		
4) » » Contanten		12,029	19	7		
5) » » Effecten		163,075	1	9		
6) » » abgewickelten Consortialgeschäften		1,469	27	6		
7) » » Report		77,333	4	7		
8) » » Zinsen		471,838	6	10		
9) » » Provision		430,637	20	6		
10) » » German- und Deutsch-Belg. La Plata Bank		44,633	5	6		
11) » » Commanditen		69,685	25	—		
	Thlr.				1,665,822	27	3

Berlin, den 31. December 1874.

Deutsche Bank.